4. Baumaßnahmen
4.3 Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

M 4.3.1 Alte Post - Umbau (energetische Ertüchtigung, Inwertsetzung Denkmal, Barrierefreiheit)

M 4.3.2 Maßnahmen zum Klimaschutz an öffentl. Gebäuden

M 4.3.3 Maßnahmen zur Barrierefreiheit an öffentl. Gebäuden

HR 9 - M 4.3.1	Alte Post - Umbau

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Die Niederste Straße stellt die zentrale Verbindung zwischen der östlichen Innenstadt und Altstadt dar. Sie hat aufgrund ihrer Lage zwischen Atta-Höhle/östlicher Innenstadt und Altstadt eine bedeutende Verbindungsfunktion, die im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes gestärkt werden soll. Durch den aufenthaltsfreundlichen Ausbau der Straße als „shared-space“ Bereich (ähnlich Mischverkehrsfläche) mit Einbahnstraßenregelung, flankiert durch einen verkehrsfreien Aktionsstreifen, soll diese Funktion zur Stärkung der Innenstadt und zur Erhöhung der dortigen Aufenthaltsfrequenz gestärkt weiterhin. Dabei soll das sich dort befindende zentrale Gebäude der Alten Post am Standort Niederste Straße 11 baulich weiterentwickelt werden, um es zukünftig der Nutzung durch einen Frequenzbringer zuführen zu können. Durch den Frequenzbringer soll die Verbindungsfunktion der Niederste Straße ebenfalls nachhaltig gestärkt und der Branchenmix erweitert werden. Weiterhin besteht an zentraler Stelle zwischen der historischen Altstadt und der östlichen Innenstadterweiterung vor der Alten Post die Möglichkeit, eine Platzgestaltung vorzunehmen, die einen wichtigen Trittstein von der Achse „Atta-Höhle“ zur Altstadt darstellt und die Schaffung von Aufenthaltsqualität inmitten der Gebietskulisse zur Aufwertung der Innenstadt ermöglicht. Das Gebäude der Alten Post ist seit 1997 als Gebäudedenkmal in die Denkmalliste der Hansestadt Attendorn eingetragen. Es hat in diesem Straßenbild bereits heute eine hervorgehobene Stellung. In den letzten Jahrzehnten ist insbesondere an der Außenhülle keine Sanierungsmaßnahme durchgeführt worden. Gleichzeitig ist die Benutzung des Objektes nicht barrierefrei. Seit April 2015 befindet sich das Denkmalobjekt im Eigentum der Hansestadt Attendorn. Im Rahmen der Neukonzeption der Nutzungen soll das Denkmalobjekt sowohl energetisch ertüchtigt, durch Sanierungsmaßnahmen in eine herausgehobene Position im Straßenbild weiterentwickelt und barrierefrei ausgebildet werden.
Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)	
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	Hansestadt Attendorn

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)

◆◆ Nutzung Alte Post als Frequenzbringer

Alte Post - Umbau

- Aufwertung des Stadtbildes
- Inszenierung der Stadtgeschichte / von prägenden Gebäuden

HR 9 - M 4.3.1	*Alte Post - Umbau*

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2016 - 2017
	Realisierungsphase	2018
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	- Die Maßnahme stellt eine wichtige Maßnahme zur Aufwertung der Niederste Straße dar	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	1.530 m²
	nicht zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	0 m²
Baukosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten €
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Gesamtkosten		**1.068.418 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		**1.068.418 €**

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt Gestaltungs-/ Strukturkonzept

(mit Abgrenzung)

Bestandsbilder

Das prägende Gebäude der Alten Post

Alte Post - Umbau

Perspektiven (mögl. Umgestaltung)

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Im März 2013 hat die Hansestadt Attendorn das kommunale Klimaschutzkonzept, welches durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert wurde, mit dem Titel „KSI: Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die Stadt Attendorn – Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ erstellt. Die Hansestadt Attendorn hat auf Basis der Erkenntnisse des Klimaschutzteilkonzeptes in den Jahren 2012 bis 2015 erhebliche Investitionen in die baulich energetische Ertüchtigung und in die Sanierung der technischen Anlagen vorgenommen. Dieser Prozess soll fortgeführt werden, um weitere Kosten zu sparen und die Vorbildfunktion der Stadt gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf den Umgang mit Ressourcen zu stärken. Im Bereich der Innenstadtentwicklung sind nach dem Klimaschutzteilkonzept diverse Gebäude in einigen Punkten energetisch zu ertüchtigen. Diese Maßnahmen dienen dem Klimaschutz indem sie eine erhebliche Co^2-Einsparung hervorrufen. Folgende Einzelmaßnahmen sind im Rahmen des IEK vorgesehen: <u>1. Gemeinschaftsgrundschule Attandarra, Standort Südwall</u> - Ertüchtigung der Heizungsanlage (Erneuerung der Hauptverteilung inkl. Verteiler, Dämmung und Zubringung im Rahmen der baulichen Unterhaltung) - Dämmung der Fassade Co^2-Einsparung: 19,6 t/Jahr <u>2. Altes Amtsgericht</u> - Dämmung oberste Geschossdecke - Erneuerung der Fenster und der Außentür - Dämmung Kellerdecke Co^2-Einsparung: 20,3 t/Jahr <u>3. Kath. Grundschule Sonnenschule</u> - Dämmung der Dachschrägen/Mansarden im Altbau - Erneuerung der Eingangstüren und Austausch der Aluminiumfenster - Einrichtung eines wärmedämmenden Verbundsystems an den Außenwänden Co^2-Einsparung: 48,7 t/Jahr <u>4. Rivius-Gymnasium</u> - Dämmung des Altbaus Co^2-Einsparung: 20,5 t/Jahr

M 4.3.2	*Maßnahmen zum Klimaschutz an öffentlichen Gebäuden*

Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	Hansestadt Attendorn

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)
Klimaschutz

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2016 - 2017
	Realisierungsphase	2017 - 2020
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten	-	
Kostenkalkulation	Insgesamt 4 Objekte - Zu 1. : 275.000 Euro - Zu 2. : 37.500 Euro - Zu 3. : 294.500 Euro - Zu 4. : 95.000 Euro	
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	-
	nicht zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	-
Baukosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Gesamtkosten		**702.00 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		**702.000 €**

M 4.3.3.	Maßnahmen zur Barrierefreiheit an öffentlichen Gebäuden

Kurzbeschreibung (Was, Wo, Warum)	Die Stadtverwaltung Attendorn stellt einen zentralen Dienstleister in der westlichen Altstadt dar. Als zentrale Koordinierungsstelle von Bürgerbeteiligungsprozessen, Ausrichter von Gremiensitzungen, Seminaren, Ausstellungen etc. fungiert das Rathaus Attendorn häufig als Veranstaltungsort. Diese wichtige Aufgabenwahrnehmung soll nachhaltig gestärkt werden. Im Rahmen des IEK wird das Querschnittsziel „Barrierefreiheit“ in Hinblick auf den demographischen Wandel verfolgt. Der derzeit nur über ein Treppenhaus erreichbare Sitzungstrakt, soll durch den Bau eines Aufzuges barrierefrei erschlossen werden, um diesen allen Personenkreisen zugänglich zu machen. Mit dieser Maßnahme stärkt die Hansestadt Attendorn ihre öffentlichen Aufgabenerfüllung und ihre Vorbildfunktion für die Bürgerschaft.
Besonderheiten (im Umsetzungsverfahren)	
Träger der Maßnahme (ggf. weitere Förderzugänge)	Hansestadt Attendorn
Beteiligte (wer insbesondere?)	Hansestadt Attendorn

Bezug zu Entwicklungszielen (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)
Barrierefreiheit

Kenndaten		
Zeitschiene	Planungsphase	2019
	Realisierungsphase	2020
Notwendige Vorarbeiten/ Abhängigkeiten		
Maßnahmenflächen	zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	-
	nicht zuwendungsfähig *(ggf. Verweis auf Anlage)*	-
Baukosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Planungskosten brutto *(Art der Ermittlung)*	zuwendungsfähig	Siehe unten
	nicht zuwendungsfähig	0 €
Gesamtkosten		**230.000 €**
davon n. zwf. Kosten	Kommune	0 €
	andere öffentliche Träger	0 €
	Private	0 €
davon zwf. Kosten		**230.000 €**